

## Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Oberstadtfeld am 15. Dezember 2025 um 18.30 Uhr im  
Gemeindesaal der Alten Schule, Hauptstraße 34 in Oberstadtfeld

*Anwesend waren*

unter dem Vorsitz des Ortsbürgermeisters Hubert Molitor

*die Ratsmitglieder*

*die Nichtmitglieder*

|                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Berthold Basten<br>Andreas Bauer<br>Ursula Esten-Schaaf (ab TOP 2)<br>Benjamin Eul<br>Willi Hüp<br>Johannes Horn<br>Heinz Molitor<br>Andre Nöllen<br>Josef Schildgen<br>Lucas Scholzen<br>Tobias Trosdorff<br>Fabian Würtz | Katharina Junk, Schriftführerin<br>Manfred Trosdorff, Jagdvorstand<br>Richard Willems, Jagdvorstand<br>Jürgen Beck, Forstrevierleiter (bis TOP 2)<br>Verena Ege, VGV Daun (bis TOP 3)<br>1 Zuhörer |
|                                                                                                                                                                                                                            | <i>es fehlten entschuldigt:</i><br>-                                                                                                                                                               |

Ortsbürgermeister Molitor eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist und die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden. Weiterhin beantragt er die Änderung der Tagesordnung. Tagesordnungspunkt 6 heißt neu „Initiative – Jetzt reden wir – Ortsgemeinden stehen auf“. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich in der Nummerierung nach hinten. Der Rat stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

## Öffentliche Sitzung

### TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 23.09.2025

Die Niederschrift zur Sitzung vom 23.09.2025 wird mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

### TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2026

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ortsbürgermeister Molitor Forstrevierleiter Jürgen Beck und übergibt ihm das Wort. Herr Beck geht zunächst auf das vergangene Forstjahr ein. Im Anschluss berichtet er über die Planung für das Forstjahr 2026. Es ist geplant, insgesamt 2.830 fm Holz einzuschlagen. 38.900 € sind für die Anpflanzung von Bäumen vorgesehen, davon müssen mindestens 51% Laubholz sein. Weiterhin sind Mittel für die Waldpflege, den Waldschutz gegen Wild und die Verkehrssicherung vorgesehen. Auch die Förderung in Höhe von 51.320 € aus dem

Förderprogramm „klimaangepasstes Waldmanagement“ sind wieder veranschlagt. Unter Berücksichtigung aller Einnahmen und Ausgaben soll im Jahr 2026 ein Ergebnis von 70.389 € erzielt werden. Wortmeldungen aus dem Rat liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt den Forstwirtschaftsplan für das Forstjahr 2026.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Ortsbürgermeister Molitor teilt im Anschluss mit, dass die Preise der Holzvermarktung in 2025 den Preisen aus dem Jahr 2024 entsprochen haben. Um jedoch zukünftig eine Kostendeckung zu erzielen, müssen die Preise für das Jahr 2026 angepasst werden. Demnach würde sich empfehlen, den Festmeter Laubholz von 55 € auf 60 € zu erhöhen und den Festmeter für Nadelholz um 2 € zu erhöhen. Bei anderen umliegenden Gemeinden wurden die Preise bereits angepasst. Der Rat spricht sich für eine Erhöhung der Holzpreise aus. Ein Beschluss soll im kommenden Jahr gefasst werden.

Ortsbürgermeister Molitor bedankt sich bei Herrn Beck für die Ausführungen zum Forstwirtschaftsplan.

**TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026**

Ortsbürgermeister Molitor begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Verena Ege von der Verwaltung und übergibt ihr das Wort. Sie stellt den Haushaltsplan 2026 vor. Dabei geht sie auf die einzelnen veranschlagten Posten ein. Als Investitionen sind unter anderem Kosten für die Erstellung der Naturbegräbnisstätte, die Sanierung der Toilettenanlage im Bürgerhaus sowie für den Dorfplatz vorgesehen. 2. Beigeordneter Nöllen schlägt vor, Kosten für die Pflege der Naturbegräbnisstätte zu veranschlagen. Die im Haushalt veranschlagten Kosten von 20.000 € dienen der Herstellung der Naturbegräbnisstätte. Nach kurzer Diskussion sollen die anfallenden Kosten für die Pflege erst im Haushaltsjahr 2027 berücksichtigt werden.

Weiterhin trägt Frau Ege die Verteilung der Jagdpacht vor. Die Einnahme der Jagdpacht beträgt 37.320 €. Davon entfallen 8.000 € für Waldwege und 16.000 € für Wirtschaftswege. Die Jagdpachtrücklage beträgt 13.320 €. Zur Verteilung der Jagdpachteinnahmen bestehen keine Einwände. Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

1. Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

## 2. Beschluss:

Die vorgeschlagene Verteilung der Jagdpachteinnahmen wird vom Jagdvorstand beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Ortsbürgermeister Molitor bedankt sich bei Frau Ege für die Ausführungen zum Tagesordnungspunkt.

## **TOP 4: Spielplatz: Anschaffung Spielgeräte**

Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass auf dem Spielplatz im Bereich „In der Laag“ kein Spielgerät für kleinere Kinder vorhanden sei. Daher hat er ein Angebot hierzu eingeholt. Die Kosten betragen ca. 3.000 €. Weiterhin schlägt Ratsmitglied Basten vor, dass für den anderen Spielplatz eine neue Schaukel mitbestellt werden soll, da diese defekt ist. Die Kosten hierfür betragen ca. 1.500 €. Der Rat befürwortet die Anschaffung der neuen Spielgeräte.

## Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt die Anschaffung eines Spielgerätes für Kleinkinder und einer neuen Schaukel für Kosten von insgesamt rund 4.500 €.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Im Anschluss schlägt Ratsmitglied Eul die Verlegung des Spielplatzes aus dem alten Neubaugebiet in das Neubaugebiet „Mühlscheid bei der Schlack“ vor. Der Rat berät den Vorschlag, sieht derzeit jedoch keinen Handlungsbedarf.

## **TOP 5: Anfrage Funkmast „Vantage Towers“**

Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass für den Funkmast in Richtung Wallenborn aktuell ein Pachtvertrag mit der Fa. Vantage Towers und einer monatlichen Pacht in Höhe von 480 € besteht. Nunmehr wurde der Ortsgemeinde angeboten, diesen monatlichen Betrag durch einen einmaligen Betrag in Höhe von 70.000 € und einer Vertragslaufzeit von 30 Jahren abzulösen. Der Rat spricht sich gegen die Einmalzahlung aus wirtschaftlichen Gründen aus. An der vertraglich vereinbarten monatlichen Pacht soll festgehalten werden.

## Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt weiterhin an dem bestehenden Pachtvertrag mit einer monatlichen Pacht festzuhalten. Die Einmalzahlung in Höhe von 70.000 € mit einer Vertragslaufzeit von 30 Jahren wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

## **TOP 6: Initiative „Jetzt reden wir – Ortsgemeinden stehen auf“**

Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass der Gemeinde- und Städtebund die Initiative „Jetzt reden wir – Ortsgemeinden stehen auf“ gegründet hat. Durch die Initiative zeigt die Landesregierung Bereitschaft, zentrale Probleme anzuhören und erste Schritte zur Umsetzung zu prüfen. Themenschwerpunkte sind die Verbesserung der Finanzsituation, Abbau unnötiger Bürokratie, Entlastung des Ehrenamtes und Bewahrung sowie Rückgewinnung kommunaler Planungshoheit. Der Gemeinde- und Städtebund wirbt nun damit, dieser Initiative beizutreten. Bisher sind bereits 760 Kommunen Mitglied. Die Mitgliedschaft ist kostenlos. Der Rat befürwortet den Beitritt zur Initiative.

### Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Oberstadtfeld beschließt der Initiative „Jetzt reden wir – Ortsgemeinden stehen auf“ beizutreten.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

## **TOP 7: Verschiedenes**

- Ortsbürgermeister Molitor teilt mit, dass die Verbandsgemeindeumlage auf 38 % festgesetzt wurde. Dies ist gleichbleibend zum Vorjahr. Die Kreisumlage wurde auf 46,7 % festgesetzt.
- Die Weiterbildung des Gemeinderates und deren Aufgaben werden aktuell nur in Onlineschulungen angeboten. Ortsbürgermeister Molitor wird die Angebote an den Rat weiterleiten.
- Der Karnevalsverein hat den Ortsgemeinderat zur Sessionseröffnung mit Kartenvorverkauf am 03.01.2026 eingeladen.
- Ortsbürgermeister Molitor informiert über die Straßenbaumaßnahme der B 257 und L 27. Die Straße soll in drei Bauabschnitten saniert werden. Teilweise erfolgt ein Vollausbau. Den Auftrag der Arbeiten erhielt die Fa. Kohl Bau. Mit den Bauarbeiten soll nach Karneval begonnen werden.
- Der Bürgersteig in der Dauner Straße muss aufgrund der unzufriedenen Arbeiten im Zuge des Glasfaserausbaus erneuert werden. Aus dem Rat wird vorgeschlagen, diesen nicht wieder zu asphaltieren, sondern mit Verbundsteinen zu pflastern. Die Fa. Westnetz soll die Kosten für die Verbundsteine zahlen und das Verlegen würde in Eigenleistung erfolgen. Ortsbürgermeister Molitor wird diesbezüglich Kontakt mit Westnetz aufnehmen. Darüber hinaus wird mitgeteilt, dass die Bauarbeiten des Glasfaserausbaus mangelhaft waren, sodass ca. 60-70 % der Straßen neu asphaltiert werden müssen. Die Problemstellen wurden vorerst lediglich winterfest gemacht. Die Arbeiten sind für Frühjahr 2026 geplant. Darüber hinaus teilt Ortsbürgermeister Molitor mit, dass er sich auch um einen

Glasfaseranschluss für das Feuerwehrhaus kümmern möchte, da dieses Gebäude ebenfalls versorgt werden soll.

- Ortsbürgermeister Molitor berichtet über die Straßenausbaumaßnahme der K 9. Nach jetzigem Planungsstand betragen die Kosten für den Bürgersteig 115.000 €. Die Beitragssatzung zum wiederkehrenden Beitrag ist aus dem Jahr 2007. Der Beitragssatz ist noch anzupassen.
- Mit den Arbeiten zur Schaffung von Regenrückhalteraum im Bereich „Bei der Mühle“ soll im Frühjahr 2026 begonnen werden.
- Zur Ersatzpflanzung der in verschiedenen Bereichen abgestorbenen Straßenbäume wurde ein Angebot eingeholt. Vorgesehen ist die Anschaffung von Kugelahornbäumen sowie der erforderlichen Pfähle zur Stabilisierung. Die Pflanzung erfolgt in Eigenleistung.
- Mit den Arbeiten zur Errichtung einer Naturbegräbnisstätte auf dem Friedhof wurde begonnen. Insgesamt werden dort 56 Urnenplätze entstehen. Durch die neue Fläche und durch die Änderung des Bestattungsgesetzes muss die Friedhofssatzung angepasst werden. Dazu erfolgt in einer der nächsten Sitzungen eine Beratungsvorlage.

Ende öffentlicher Teil: 19.45 Uhr